

Obamas 'Krieg gegen Ebola'!

... oder Krieg für Öl? Der Einsatz von 3.000 Soldaten in afrikanischen ‚Ebola‘-Gebieten, die rein zufällig Erdöl nach China exportieren

von F. William Engdahl

Für einen Präsidenten mit Friedensnobelpreis scheint Barack Obama entschlossen zu sein, in die Geschichtsbücher als der Präsident einzugehen, unter dem eine der aggressivsten Serien von Kriegen geführt wurde, die je von einer kriegesischen Washingtoner Administration geführt worden sind. Nicht einmal George Bush und Dick Cheney können ihm das Wasser reichen.

Noch ehe die Tinte auf seinem Nobelpreiszettel trocken war, kündigte Obama als erstes die afghanische „Aufstockung“ an und schickte weitere 30.000 Militärs der Vereinigten Staaten von Amerika in diesen zerstörten Teil der Erde. Dann kam Obamas Krieg gegen Libyens [al-Gaddafi](#) [3], rasch gefolgt von seinem Krieg mit dem Ziel, Syriens [Bashar al-Assad](#) [4] zu stürzen.

Bald danach kam Obamas „Krieg für Demokratie in der Ukraine“, allerdings besser bezeichnet als Obamas Versuch, Russland zu einer neuen kriegerischen Auseinandersetzung mit der NATO zu provozieren, indem er eine Horde von ukrainischen Oligarchen, Kriminellen und ausgemachten Neonazis in Kiew unterstützte. Im Juli dieses Jahres drängte Obamas Administration den Präsidenten, einen neuen Anlauf zu unternehmen, Syrien zurück in die Steinzeit zu bombardieren, angeblich um [IS](#) [5] zu vernichten, eine verrückte jihadistische sunnitische Sekte, von der es hieß, dass sie ein gemeinsames Unternehmen der CIA und des israelischen Geheimdiensts ist.

Jetzt haben Obamas Berater, zweifelsohne unter Führung der blutrünstigen nationalen Sicherheitsberaterin [Susan Rice](#) [6], einen neuen Krieg aus dem Hut gezaubert. Es handelt sich um den Krieg gegen [Ebola](#) [7]. Am 16. September erklärte Präsident Obama feierlich den Krieg. Zur Überraschung der meisten geistig gesunden Bürger kündigte er an, dass er 3.000 amerikanischen Soldaten, sogenannte „Stiefel auf dem Boden“ – denen das Pentagon in Syrien sich zuzustimmen weigert – befohlen hat, einen Krieg gegen ... ein Virus zu führen.

In einem sorgfältig inszenierten Auftritt in den US [Centers for Disease Control](#) [8] (CDC – Zentren für Seuchenkontrolle) verlas Obama eine durch Mark und Bein gehende Botschaft. Er bezeichnete die angeblichen Ausbrüche von Ebola in Westafrika als „eine globale Gefahr, und diese erfordert eine wahrlich globale Antwort. Das ist eine Epidemie, die nicht nur eine Bedrohung der regionalen Sicherheit darstellt. Es ist eine potenzielle Bedrohung der globalen Sicherheit, wenn diese Länder zusammenbrechen, wenn ihre Wirtschaften zusammenbrechen, wenn die Menschen in Panik geraten,“ fuhr Obama fort, indem er Bilder heraufbeschwor, die den Verfasser von [Andromeda Strain](#) [9], [Michael Crichton](#) [10], vor Neid erblassen lassen würden. Obama fügte hinzu: „Das hat profunde Auswirkungen auf uns alle, auch wenn wir uns nicht direkt mit der Krankheit anstecken. Dieser Ausbruch gerät bereits außer Kontrolle.“

Nach dieser furchterregenden Einführung kündigte der Präsident der größten Supermacht der Welt seine Gegenreaktion an. In seiner Rolle als US-Oberbefehlshaber gab er bekannt, dass er 3.000 Soldaten nach Westafrika beordert hat zu der „größten internationalen Reaktion in der Geschichte des CDC“, wie er es nannte. Er sagte nicht genau, ob es deren Auftrag ist, den Virus zu erschießen, wann immer dieser sein grausliches Haupt erhebt, oder jeden armen unglücklichen Afrikaner abzuknallen, der möglicherweise Ebola hat. Es macht kaum etwas aus, dass das US-Militär annähernd über 3.000 Soldaten verfügt, die auch nur die leiseste Ahnung von Seuchenbekämpfung haben.

Ehe wir alle in Panik geraten und uns anstellen, um uns die Millionen von Impfungen mit nicht getesteten und laut Berichten hoch gefährlichen „Ebola-Impfungen“ verpassen zu lassen, die die großen Pharmakonzerne bereitstellen, um sie auf den Markt zu werfen, sind einige Besonderheiten dieses Ebola-Ausbruchs in Afrika es wert, sich damit zu beschäftigen.

► Ebolatote?

Die Weltgesundheitsorganisation ([WHO](#) [11]) unter Direktorin [Dr. Margaret Chan](#) [12] löste in einer Pressekonferenz am 13. September den Alarm aus, indem sie warnte, dass Ebola in Westafrika außer Kontrolle gerät. „In den drei am schwersten betroffenen Ländern Guinea, Liberia und Sierra Leone steigt die Zahl der Neuinfektionen schneller als die Kapazitäten, um mit ihnen fertig zu werden,“ behauptete Chan. Die WHO behauptet, dass fast die Hälfte der 301 medizinischen Arbeiter, die mit angeblichen Ebola-Patienten zu tun haben, selbst gestorben sind, und dass 2.400 Menschen von 4.784 Fällen in Afrika an Ebola gestorben sind. Am 8. August erklärte Chan die afrikanische Ebola-Situation zu einem „Notfall der Öffentlichen Gesundheit von internationalem Interesse,“ was immer das auch heißen soll.

Ein bedeutendes Problem für Chan und ihre Hintermänner ist jedenfalls, dass ihre Ebola-Statistiken sehr, sehr fragwürdig sind. Für diejenigen mit kurzem Gedächtnis sei gesagt, dass es sich um die gleiche Dr. Margaret Chan von der WHO in

Genf handelt, die sich 2009 des Versuchs schuldig machte, die Welt in Panik zu versetzen, damit sie sich mit ungeprüften Impfstoffen gegen die „Schweinegrippe“ impfen lässt, indem sie eine weltweite Pandemie ausrief aufgrund von Statistiken, die alle Fälle von Symptomen von normaler Erkältung als „Schweinegrippe“ registrierten, seien es rinnende Nasen, Husten, Niesen oder Halsschmerzen. Diese **geänderte Definition** von Schweinegrippe ermöglichte, dass die Krankheit aufgrund der Statistiken **zur Pandemie erklärt [13]** wurde. Es war schlichtweg ein Betrug, ein krimineller Betrug, den Chan beging, bewusst oder unbewusst (sie könnte einfach dumm sein, aber Hinweise lassen auf das Gegenteil schließen), im Interesse der größeren Pharmakonzerne der Vereinigten Staaten von Amerika und der Europäischen Union.

In einem kürzlich erschienenen Artikel in der Washington Post wurde zugegeben, dass 69 Prozent aller von der WHO in Liberia registrierten Ebolafälle **nicht** durch Bluttests in Labors erhärtet worden sind. **Liberia [14]** ist das Epizentrum des Ebolaalarms in Westafrika. Mehr als die Hälfte der angeblichen 1.224 Ebola-Toten und nahezu die Hälfte aller 2.046 Fälle traten in Liberia auf, sagt die WHO. Und der diagnostische Test der **FDA [15]** zur Bestätigung von Ebola ist so fehlerhaft, dass die FDA allen untersagt hat zu behaupten, dass er sicher oder effektiv ist. Das heißt, dass ein bedeutender Anteil von den verbleibenden 31% der Ebolafälle, die aufgrund von Bluttests in Labors bestätigt worden sind, falsche Fälle sein könnten.

Kurz gesagt, niemand weiß, woran 1.224 in den letzten Wochen gestorbene Liberianer gestorben sind. Aber die WHO behauptet, dass es Ebola ist. Beachten Sie, dass die von dem Ebola-Alarm betroffenen Länder unter den ärmsten und von Kriegen am meisten gepeinigten Regionen der Welt sind. Kriege um Blutdiamanten und koloniale Stammeskriege haben eine verwüstete, unterernährte Bevölkerung hinterlassen.

Die offiziellen Angaben der WHO über Ebola, das sie jetzt in EVD – Ebola Virus Disease – umgetauft hat, besagen: „Die ersten Ausbrüche von EVD gab es in abgelegenen Dörfern in Zentralafrika in der Nähe von tropischen Regenwäldern, aber der jüngste Ausbruch in Westafrika hat größere städtische genauso wie ländliche Gebiete erfasst ...“ Die WHO gibt weiters an: „Man geht davon aus, dass **Flughunde [16]** aus der Familie der Pteropodiden natürliche Wirte des Ebolavirus sind. Ebola wird in die menschliche Bevölkerung übertragen durch Blut, Sekrete, Organe oder andere Körperflüssigkeiten infizierter Tiere wie Schimpansen, Gorillas, Flughunde, Affen, Waldantilopen und Stachelschweine, die krank oder tot in den Regenwäldern gefunden werden.“

□

Dann stellt das offizielle mit September 2014 datierte WHO-Datenblatt über Ebola fest: „Es kann schwierig sein, EVD von anderen Infektionskrankheiten wie Malaria, Typhus und Meningitis zu unterscheiden.“

Entschuldigen Sie, Dr. Margaret Chan, können Sie das langsam sagen? Es kann schwierig sein, EVD von anderen Infektionskrankheiten wie Malaria, Typhus und Meningitis zu unterscheiden? Und Sie geben zu, dass 69% der bestätigten Fälle nie entsprechend getestet worden sind? Und sie stellen fest, dass die Ebola-Symptome „**plötzliche Fiebermüdigkeit, Muskelschmerzen, Kopfschmerzen und Halsweh einschließen. Dem folgen Erbrechen, Durchfall, Ausschlag, Symptome von Schädigung der Nieren- und Leberfunktion, und in manchen Fällen innere und äußere Blutungen**“?

Kurz gesagt ist das alles die höchst unsichere und unbestätigte Grundlage, die hinter Präsident Obamas neuem Krieg gegen Ebola steckt.

► Krieg gegen Ebola oder Krieg für Erdöl?

□ Ein ins Auge fallender Aspekt dieser neuen Sorge des US-Präsidenten für die Situation in Liberia und anderen westafrikanischen Staaten, in denen angebliches Ansteigen von Ebola behauptet wird, ist das Vorkommen von Erdöl, riesigen Mengen von unerschlossenem Erdöl. Die der Küste vorgelagerten Gebiete von Liberia und westafrikanischen „Ebolazonen“ treffen günstigerweise mit dem Vorkommen von riesigen unerschlossenen Erdöl- und Erdgasressourcen zusammen.

Das Thema Erdöl in Westafrika, besonders in den Gewässern des **Golfs von Guinea [17]**, hat zunehmende strategische Bedeutung sowohl für China, das in der ganzen Welt auf der Suche nach sicheren Erdölimporten für die Zukunft ist, als auch für die Vereinigten Staaten von Amerika, deren weltweite Erdölpolitik zusammengefasst ist in einem Wortspiel des damaligen Außenministers Henry Kissinger in den 1970ern: „**Wenn du das Erdöl kontrollierst, kontrollierst du ganze Länder.**“

□ [18] Die Politik der Obama-Administration und des Pentagons hat die Politik des George W. Bush weitergeführt, der 2008 das militärische Afrikakommando der Vereinigten Staaten von Amerika – **AFRICOM [19]** - ins Leben rief, um die schnell wachsende chinesische wirtschaftliche Präsenz in Afrikas potenziell erdöltreichen Ländern zu bekämpfen. Westafrika ist ein schnell an Bedeutung gewinnender Erdölschatz, der zur Zeit noch kaum angezapft ist. Eine Studie der Energiebehörde der Vereinigten Staaten von Amerika rechnete hoch, dass die afrikanische Erdölproduktion zwischen 2002 und 2025 um 91 Prozent steigen wird, ein großer Teil davon in dem Gebiet, in dem derzeit der Ebola-Alarm veranstaltet wird.

Chinesische Erdölfirmen sind in ganz Afrika und zunehmend in Westafrika aktiv, besonders in Angola, Sudan und Guinea, letzteres im Epizentrum von Obamas neuem Krieg gegen Ebola-Militäreinsatz.

Wenn es dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika ernst wäre mit seiner Sorge, einen Notstand der öffentlichen Gesundheit zu beseitigen, dann könnte er sich ein Beispiel nehmen an dem von den Vereinigten Staaten von Amerika zum Pariastaat erklärten Kuba. Reuters berichtet, dass die Regierung Kubas, eines finanziell verzweifelten, wirtschaftlich sanktionierten Landes mit 11 Millionen Einwohnern und einem Staatsbudget von \$50 Milliarden, Bruttoinlandsprodukt von \$121 Milliarden und pro Kopf-Inlandsprodukt von gerade über \$10.000, 165 medizinische Helfer nach Afrika schickt in Regionen, in denen es Ausbrüche von Ebola gibt. Washington schickt 3.000 Kampfsoldaten.

Etwas rund um diese ganze Ebola-Panikmache stinkt da gewaltig zum Himmel.

Frederick William Engdahl

□

► **Quelle:** erschienen am 3. Oktober 2014 auf >[NEO - New Eastern Outlook](#) [20] > [Artikel](#) [21] > und [GlobalResearch](#) [22] > [Artikel](#) [23]

Die Weiterverbreitung des Textes ist durchaus erwünscht. In diesem Fall bitte die Angabe der Webadresse www.antikrieg.com [24] nicht zu vergessen! Die [deutsche Übersetzung](#) [25] wurde dort freundlicherweise von Klaus Madersbacher / A zur Verfügung gestellt.

► Bild- und Grafikquellen:

1. **Barack Obama**, US-Präsident, Friedensnobelpreisträger und Massenmörder in Personalunion. **Grafik:** Wilfried Kahrs / QPress.de.

2. [Margaret Chan Fung Fu-chun](#) [12] (* 1947 in Hong Kong) ist Generaldirektorin der Weltgesundheitsorganisation (WHO), fotografiert während des World Economic Forum in Davos, Switzerland, 28. Jan. 2011. **Foto:** Copyright by World Economic Forum swiss-image.ch/Photo by Remy Steinegger. **Quelle:** [Wikimedia Commons](#) [26]. Diese Datei ist unter der [Creative-Commons](#) [27]-Lizenz „[Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 generisch](#)“ [28] (US-amerikanisch) lizenziert.

3. **Schutzanzug** schützt vor Ebolainfektion und Menschenverstand. Karikatur wurde von Kostas Koufogiorgos, Stuttgart, gezeichnet - ein erstklassiger Künstler. Bitte besucht [seine Webseite](#) [29].

4. **Henry Kissinger Zitat.** Grafik: Internetfund, Ersteller nicht eind. ermittelbar.

5. **AFRICOM-Siegel:** Das United States Africa Command (AFRICOM; deutsch Afrikanisches Kommando der Vereinigten Staaten) ist das sechste und jüngste Regionalkommando der US-Streitkräfte, das im Oktober 2007 aufgestellt wurde. Seitdem im Oktober 2008 die volle Operationsfähigkeit hergestellt wurde, ist AFRICOM das Oberkommando über US-amerikanische Militäroperationen auf dem gesamten afrikanischen Kontinent mit Ausnahme von Ägypten. – [hier bitte weiterlesen](#) [19]. Das Hauptquartier, das auf dem afrikanischen Kontinent eingerichtet werden soll, ist bisher noch in den Kelley Barracks in Stuttgart stationiert und wird von [General David M. Rodriguez](#) [30] (USA) geführt.

Quelle: [Wikimedia Commons](#) [31]. Dieses Werk ist in den Vereinigten Staaten [gemeinfrei](#) [32], da es von Mitarbeitern der US-amerikanischen Bundesregierung oder einem seiner Organe in Ausübung seiner dienstlichen Pflichten erstellt wurde und deshalb nach Titel 17, Kapitel 1, Sektion 105 des [US Code](#) [33] ein Werk der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika ist.

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/obamas-krieg-gegen-ebola>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/3698%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/obamas-krieg-gegen-ebola>
- [3] http://de.wikipedia.org/wiki/Muammar_al-Gaddafi
- [4] http://de.wikipedia.org/wiki/Baschar_al-Assad
- [5] http://de.wikipedia.org/wiki/Islamischer_Staat_%28Organisation%29
- [6] http://de.wikipedia.org/wiki/Susan_E._Rice
- [7] <http://de.wikipedia.org/wiki/Ebolavirus>
- [8] http://en.wikipedia.org/wiki/Centers_for_Disease_Control_and_Prevention
- [9] http://de.wikipedia.org/wiki/Andromeda_%E2%80%93_T%C3%B6dlicher_Staub_aus_dem_All_%281971%29
- [10] http://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Crichton
- [11] <http://de.wikipedia.org/wiki/Weltgesundheitsorganisation>
- [12] http://de.wikipedia.org/wiki/Margaret_Chan
- [13] http://de.wikipedia.org/wiki/Pandemie_H1N1_2009/10
- [14] <http://de.wikipedia.org/wiki/Liberia>

- [15] http://de.wikipedia.org/wiki/Food_and_Drug_Administration
- [16] <http://de.wikipedia.org/wiki/Flughunde>
- [17] http://de.wikipedia.org/wiki/Golf_von_Guinea
- [18] http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/8/85/Africom_emblem_2.svg/2000px-Africom_emblem_2.svg.png?uselang=de
- [19] http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Africa_Command
- [20] <http://journal-neo.org/>
- [21] <http://journal-neo.org/2014/10/02/and-now-ladies-an-gentlemen-obama-s-war-on-ebola/>
- [22] <http://www.globalresearch.ca/>
- [23] <http://www.globalresearch.ca/obamas-war-on-ebola-or-war-for-oil-sending-3000-troops-to-african-ebola-areas-that-happen-to-export-oil-to-china/5406142>
- [24] <http://www.antikrieg.com>
- [25] http://www.antikrieg.com/aktuell/2014_10_05_obamas.htm
- [26] http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Margaret_Chan
- [27] http://en.wikipedia.org/wiki/de:Creative_Commons
- [28] <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de>
- [29] <http://www.koufogiorgos.de/>
- [30] http://de.wikipedia.org/wiki/David_M._Rodriguez
- [31] http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Africom_emblem_2.svg?uselang=de
- [32] <http://de.wikipedia.org/wiki/Gemeinfreiheit>
- [33] http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Code